

## **MAGdeleine – März 2026**

### **Ce qui se passe et ce qu'on aime à La Madeleine**

#### **Cancer Colorectal**

Die Stadt organisiert einen „marche bleue“, um auf die Magen-Darm- Krebsvorsorge aufmerksam zu machen. Menschen zwischen 50 und 75 sollten alle zwei Jahre einen Test durchführen lassen.

#### **Le Mot du Maire**

Der Bürgermeister weist stolz auf zwei nationale Auszeichnungen für die Stadt hin: zum 12. Mal die höchste Bewertung als „ville internet“ und La Madeleine zählt zu den 500 Gemeinden, die für ihre Lebensqualität hervorgehoben werden. 200 Kriterien führen jedes Jahr zu einer Einstufung. Innerhalb des Département bedeutet das einen Aufstieg auf den 5. Platz und unter den Gemeinden zwischen 20000 und 50000 auf den 2. Platz. Die Auszeichnungen bestätigen das bekannte Sprichwort: wer gut sät, erntet gut.

#### **On a aimé** (Auswahl einiger Bilder)

Bild 1: Junge Bewohner, die das städtische Angebot wahrgenommen haben: Zivildienst bei Vereinen gegen Finanzhilfe zum Erwerb des Führerscheins



Bild 2: Das Seniorenheim „Les Promenades“ hat im Februar Karneval gefeiert.



Bilder 3 und 4: Anfang Februar gab es in der Rathaushalle eine Ausstellung für Schüler, die die Gemeindewahlen und die Rolle des Bürgermeisters und des Rates erklärt

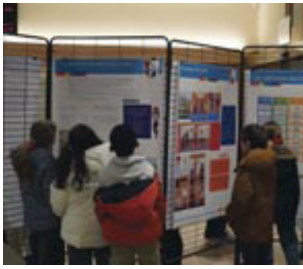


Bild 5: Am 11. Februar haben Schüler der École Kleber mit Senioren des Heims „Les Capucines“ ein gemeinsames Back- und Spielprogramm durchgeführt. Das hat die Generationen auf nette Weise zusammengeführt.



Bild 6: „La Maison de la Petite Enfance, de la Famille et de la Parentalité“ hat im Februar einen Workshop für Eltern mit kleinen Kindern angeboten. Mit Klangschalen (bac à sons), mit Liedern und verschiedenen Instrumenten wurden besondere Momente geteilt.

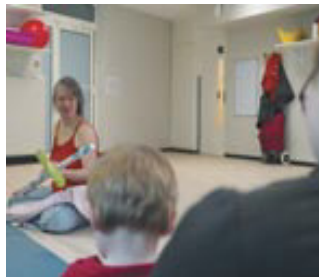


Bild 7: Ein Turnier mit 24 Fußballmannschaften hat 300 € sammeln können für die Tafel (Restos du cœur)



## La Madeleine autrefois

Im 13. Jh. hat sich La Madeleine entlang zwei Axen gebildet: am Fluss Deûle und an der Route de Courtrai. Sie war der Verbindungsweg zwischen Lille, Flandern und den Niederlanden. Im 14. Jh., je nach politischer Lage, hieß die Straße Route Impériale oder Route Royale. Nach 1871 unter der Republik wurde sie Route Nationale. Am Ortseingang waren die meisten Häuser aus Holz, damit sie schnell am Fuße der Festung von Lille aus Verteidigungsgründen abgerissen werden konnten. Lille war bis zur Regierungszeit von Napoleon III eine befestigte Stadt, die ihre Tore abends schloss. So wurde La Madeleine für den Handel wichtig. Es entstanden Herbergen und Reparaturwerkstätten. Pferdehändler und Oelhersteller ließen sich nieder. Ende des 19. Jh. wurden dann die Kirche und das Rathaus gebaut. Die Hauptdurchgangsstraße bekam dann folgerichtig nach der Befreiung den Namen: rue du Général de Gaulle.



## Kommunalwahlen am 15. und 22. März

Zusammensetzung des Stadtrats: Die Ratsmitglieder werden alle 6 Jahre gewählt. Die Liste mit den meisten Stimmen erhält die Mehrzahl der Sitze im Stadtrat. Die übrigen Sitze werden unter den anderen Listen gemäß der Stimmenzahl aufgeteilt. Der Rat entscheidet über das Budget: unterstützt den Handel der Region, sorgt für Solidarität, organisiert die Aufnahme der Neugeborenen, begleitet die Alten, verbessert die städtischen öffentlichen Dienste, unterhält das kommunale Kulturgut: Sport, Kirchen, Grundschulen Kulturausrüstung, Schwimmbad. Geteilte Verantwortung mit der MEL (Métropole Européenne de Lille): Öffentlicher Verkehr, Wasser und Entsorgung, Ökologischer Wandel (größere Projekte), sportliche, strukturelle und kulturelle Förderung des Gebietes, Müllabfuhr, Unterhalt der Straßen und des Verkehrs.

**Bemerkung des Vorstands:** Der Bürgermeister wurde am 15.03.2026 mit 50,57% wiedergewählt

(Quelle: [https://www.ville-lamadeleine.fr/sites/default/files/resultats\\_1er\\_tour.pdf](https://www.ville-lamadeleine.fr/sites/default/files/resultats_1er_tour.pdf) )

## **Marchés d'Artistes et d'Artisans locaux**

Auf dem neu-gestalteten Marktplatz werden zu bestimmten Terminen Marktstände mit künstlerischen oder handwerklichen Themen aufgebaut. Teilnehmer müssen sich vorher einschreiben.

## **Ateliers Logements et Permanences**

Die Stadt unterstützt eine Gesellschaft, die in allen Wohnungsfragen technischer, finanzieller und materieller Art einmal im Monat berät.

## **Cadre de Ville Abfalltrennung**

Die Stadt verpflichtet die Müllabfuhrfirmen auf öffentlichen Plätzen und in vom Publikum genutzten Gebäuden neue Abfallbehälter aufzustellen, die eine Mülltrennung ermöglichen und damit eine bessere Weiterverwertung.

## **Re'Sources**

Eins der Standbeine des „carré magique écologique madeleinois“ ist der Ort Re'Sources, der zum Ziel hat, arbeitsfernen Personen eine Beschäftigungschance zu geben und Gegenständen und Materialien ein neues Leben zu geben. Verschiedene Vereine sind an der Verwirklichung beteiligt. Dieser sozial-ökonomische und solidäre Dienst ist einmalig in Frankreich. Die Aktivitäten von Re'Sources beruhen auf drei Säulen: 1. Ressourcerie/recyclerie und outillothèque/bricothèque, also Reparatur und Weiterverarbeitung. 2: Reparatur und Verkauf von Fahrrädern. 3. Soziale Integration : Beschäftigung von Personen, die der Integration bedürfen , u.a. in einem neu zu gründenden Café-Restaurant.

In den „3 questions à Sebastien Leprêtre“ gibt der Bürgermeister Auskunft über die Entstehung dieser besonderen Einrichtung. Die Stadt hat zunächst dieses Projekt entwickelt und 80 % der Kosten aufgebracht. Die MEL, das Département und das Wasserwerk haben sich dann an dem Projekt beteiligt. Die Firma SAS Insertion hat die Leitung übernommen. 70 Personen arbeiten jetzt bei diesem Unternehmen. Andere Vereine unterstützen durch ihre Expertise.

Am 31. Mai findet wieder das „**Duck-Race**“ auf der Deûle statt. Plastikenten werden verkauft, die bei dem Rennen gewinnen können.

Weiterhin informiert die Zeitschrift über zahlreiche Veranstaltungen für Jung und Alt.